

# Bau- und Kulturlandschaftsgeschichte

## Epochen der Baugeschichte

Die Städte Rüdesheim und Lorch sind durch eine große Vielfalt unterschiedlicher Gebäude gekennzeichnet: Jede Epoche hat ihre mehr oder weniger deutlich sichtbaren Spuren hinterlassen. Dabei stehen die Gestaltungsmerkmale in engem Zusammenhang mit der Zeit, aus der sie hervorgegangen sind. Architektur und Städtebau sind in enger gegenseitiger Beeinflussung mit der Zeitgeschichte, den zeitgenössischen Wertvorstellungen aber selbstverständlich auch den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen, den handwerklichen Fähigkeiten und technischen Errungenschaften zu sehen.

Sowohl an Gebäuden als auch im Stadtgrundriss von Rüdesheim und Lorch sind verschiedene Epochen ablesbar. Während Häuser den Vorstellungen und Möglichkeiten ihrer Zeit entsprechend gebaut, im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut und ergänzt oder durch neue Gebäude ersetzt werden, überdauert das angelegte Erschließungssystem der Straßen und Plätze in seinem Grundmuster in der Regel mehrere Jahrhunderte.

Die folgende, auf Wohnhäuser begrenzte Darstellung soll die vorhandene Vielfalt aufzeigen und mit einigen wenigen beispielhaften epochentypischen Merkmalen grob einordnen, wenn auch eindeutige Abgrenzungen nicht generell möglich sind. Fachlich fundierte Hilfestellung bei der Erfassung bauhistorischer Besonderheiten einzelner Gebäude bieten die Denkmalbehörden.

Im Umgang mit dem überlieferten Baubestand ist zu fordern, dass bei jeder baulichen Maßnahme die epochentypischen Merkmale nach Möglichkeit erhalten werden sollten - aus Respekt vor dem Werk vergangener Generationen einerseits, andererseits aber auch, um nachfolgenden Generationen diese Zeugnisse der Vergangenheit als (Kultur-)Erbe ablesbar zu erhalten. Dies gilt keineswegs nur für Kirchen und Burgen, sondern auch und gerade für einfache Wohnhäuser, die in ihrer Summe das unverwechselbare Stadtbild prägen. So ist es für die epochentypische Erhaltung beispielsweise nicht nur von Bedeutung, Dachform, Fensterformate und -anordnung und

**Rechts: Der repräsentative Renaissance-Staffelgiebel des Hilchenhauses in Lorch hat eine das Stadtbild prägende Wirkung**  
**Auch der Ziergiebel des Mang'schen Hauses in Rüdesheim geht auf die Zeit der Renaissance zurück**



**Fachwerkobergeschoss über massivem Erdgeschoss und steiles Satteldach mit kleinem Firstwalm kennzeichnen das späte Mittelalter**



**Der Steinsockel dieses spätmittelalterlichen Gebäudes gleicht den Höheunterschied im Straßenniveau aus**

Fassadengestaltung zu wahren, sondern auch darauf zu verzichten, das ursprünglich rein konstruktive Fachwerk eines als Putzbau angelegten Gebäudes als Sichtfachwerk bloß zu legen.

Aber auch für den Neubau birgt der Respekt vor der Baugeschichte eine Verpflichtung: Unter Berücksichtigung zeitgemäßer Errungenschaften Neues zu entwickeln, anstatt durch die Kombination stilistischer Versatzstücke Vergangenheit zu kopieren.

## Spätmittelalter

Gebäude aus dem späten Mittelalter finden sich noch mehrfach innerhalb der historischen Siedlungskerne, vor allem von Rüdesheim, Eibingen und Lorch. Hausbau und soziale Zugehörigkeit des jeweiligen Erbauers lassen sich am Verhältnis von Fachwerk- und massiver Bauweise verfolgen. Beide Bauweisen treten nebeneinander auf. Während Steinbauten ausschließlich für adelige oder kirchliche Besitzer entstanden, wurden Fachwerkbauten sowohl von Mitgliedern der höheren Schichten als

auch der Bürgerschaft errichtet.

Bürgerliche Anlagen orientieren sich an solchen des Adels, insbesondere an den in den Rheinstädten reichlich vertretenen Hofhäusern. Das Bürgerhaus entsprach nach seiner bäuerlichen Herkunft bis weit in die Neuzeit dem schlichten rechteckigen Wohnhaustyp.

## Typische Merkmale:

Steinsockel - Fachwerkkonstruktion im Obergeschoss - steile Dächer - kleinformatige Fenster

Ein besonderes, auch im Rheingau noch häufig anzutreffendes Merkmal mittelalterlicher Bausubstanz ist der so genannte Schildgiebel, eine über die Dachfläche aufragende Giebelwand.

## Renaissance

Gebäude der Renaissance sind meist verputzte Häuser aus Bruchschiefer mit Teilen aus Werkstein. Reine Steinhäuser sind jedoch wegen der zunehmenden Verbreitung des Fachwerkbaus selten. Zu den he-



Lorch: Hilchenhaus



Rüdesheim: Mang'sches Haus



**Charakteristisch für den frühen Barock:** Teilweise überputztes Fachwerk, symmetrische Fassade und Mansarddach



**Die barocke Hofanlage zeigt Anleihen aus dem Schlossbau:** Achslale Fassadengliederung, Ecklisenen, Portal, Walm- oder Mansarddach

rausragenden Beispielen der Renaissance-Architektur am Mittelrhein gehört das Hilchenhaus in Lorch.

**Typische Merkmale:**

steile Dächer mit Ziergiebeln - verputzte Wandflächen - hochformatige Fenster - regelmäßige Fassadengliederung

**Barock**

Mit Beginn des Barocks werden Traufständigkeit und die geschlossene Reihenbebauung bevorzugt. In der Fassadengestaltung ist eine Tendenz zur geordneten, symmetrischen und achsialen Ausrichtung der Fenster und Türen zu erkennen.

Ein großer Teil des historischen Hausbestandes in Lorch und Rüdeshheim entstammt dieser Zeit. Um 1720 setzt eine Entwicklung ein, die den Putzbau favorisiert: Fachwerkkonstruktionen werden nur noch als zu überputzendes Gerüst verwendet. Den Bauten wird nach außen ein massives Erscheinungsbild gegeben. Als besonders markante Bauten aus der Zeit des Barocks hervorzuheben sind die Adelshöfe am Rand der Altstadtbereiche.

**Typische Merkmale:**

Häufig Walm- oder Mansarddächer - symmetrische Fassadengestaltung - Anleihen aus dem (französischen) Schlossbau



**Klassizismus**

Durch den Ausbau der Rheinischen Bahn 1862 und die Zuwanderung von verschiedenen neuen Bevölkerungsgruppen änderte sich auch die Sozialstruktur der beiden Orte. Dies äußerte sich vor allem in Rüdeshheim in einem repräsentativen, großbürgerlichen Wohnbau. Villen, Wohnhäuser und Hotels entstanden im klassizistischen Stil.

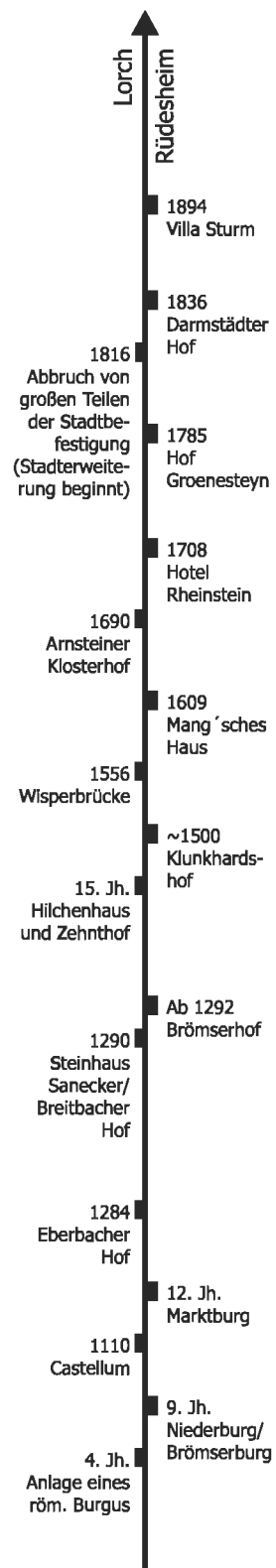
Hervorzuheben sind besonders Weingüter am Rand der Altstadtbereiche.

**Typische Merkmale:**

Klare, oft kubische Grundformen - einfache, vertikale Fassadengliederung - harte Kanten - Symmetrie - Anleihen aus der Architektur der Renaissance

**Zeitleiste**

Ausgewählte Daten der Baugeschichte von Lorch und Rüdeshheim



**Links: Gebäude in spätbarocker bzw. klassizistischer Formensprache: Kompakte, kubische Form und strenge, vertikale Fassadengliederung**

**Grundlagen**

**1.3 Epochen**

Initiative Baukultur im Welterbe Oberes Mittelrheintal  
**Baufibel**  
 Lorch/Rhein Rüdeshheim am Rhein